

Verbesserung des ökologischen Potentials bei künstlichen Wasserkörpern entsprechend Leitfaden der CIS-Arbeitsgruppe 2.2

Bearbeitungsgebiet Nr.	Name:
Wasserkörper Name	

Schritt 1
Ermittlung des Wasserkörpers

Gewässerbezeichnung			
Wasserkörper - Name			
Wasserkörper - Länge		km	
Wasserkörper verzweigt		J/N	
Wasserkörper - Typ		2 Ziff	Gewässertyp (DAV)

Schritt 2
Einstufung als künstlicher Wasserkörper

WK durch Menschen erstellt?		J/N	
-----------------------------	--	-----	--

Schritt 3
wesentliche hydromorphologische Randbedingungen

			Erläuterung, ggf. auf einem Extrablatt
Anlagen der Schifffahrt		Anzahl	Schleusen, Kaianlagen, Häfen..
Sperrwerke		Anzahl	
Deiche, Dämme	einseitig	km	
	beidseitig	km	
steuerbare Stauwehre, Stauanlagen			
	davon durchgängig (< 30 cm)	Anzahl	
	davon nicht durchgängig (≥ 30 cm)	Anzahl	
	Rückstaulänge	km	
Schöpfwerke ohne Siel		Anzahl	
Siele		Anzahl	
sonstige Querbauwerke		Anzahl	Sohlabstürze, Sohlschwellen
	davon durchgängig (< 30 cm)	Anzahl	
	davon nicht durchgängig (≥ 30 cm)	Anzahl	
	Rückstaulänge	km	
Brücken, Überfahrten		Anzahl	Länge:
	davon nicht durchgängig	Anzahl	
Durchlässe		Anzahl	Länge:
	davon nicht durchgängig	Anzahl	
Verrohrungen		km	Tiefe
	davon in der Ortslage	km	Tiefe
Gewässerausbaugrad			
	massive Uferbefestigung einseitig	km	
	beidseitig	km	
	Sohlbefestigung	km	
	Profilvergrößerung	km	
Uferbewuchs			Gehölze, Sträucher, Röhricht
	einseitig	km	
	beidseitig	km	
Unterhaltung		J/N	
Sohl- und Böschungsmahd		J/N	
	einjährig	km	
	zweijährig	km	
	mehrfährig	km	

Verbesserung des ökologischen Potentials bei künstlichen Wasserkörpern entsprechend Leitfaden der CIS-Arbeitsgruppe 2.2

Bearbeitungsgebiet Nr.	Name:		
Wasserkörper Name			
Grund-/Sohlräumung		J/N	_____
	einjährig		_____ km
	zweijährig		_____ km
	mehrjährig		_____ km
Sand- Geschiebefänge		Anzahl	_____
Sonstiges			Oberflächenabfluss (Erosion), Tiefenerosion, Versandung, Verockerung, fehlendes typisches Sohlsubstrat, etc.

Auswirkungen von anderen Wasserkörpern			
negative Auswirkungen von oberhalb		WK-Nr. _____	_____ welche?
von unterhalb		WK-Nr. _____	_____ welche?

Auswirkungen auf weitere Wasserkörper			
negative Auswirkungen oberhalb		WK-Nr. _____	_____ welche?
unterhalb		WK-Nr. _____	_____ welche?

Schritt 4 Ermittlung der zur Potentialentwicklung verbleibenden Maßnahmen

Schritt 4.1
Eine wesentliche Verbesserung des ökologischen Potentials ist mit folgenden Maßnahmen zu erreichen:

	<i>Begründungen, ggf. auf einem Extrablatt</i>
Maßnahmen	
1.	_____
2.	_____
3.	_____

Schritte 4.2
Hätten die Verbesserungsmaßnahmen negative Auswirkungen auf die Nutzungen:

<i>Begründungen auf einem Extrablatt</i>		<i>Angabe der Verbesserungsmaßnahme(n)</i>
1. Schifffahrt		J/N _____
2. Hafenanlagen		J/N _____
3. Freizeitnutzung		J/N _____
4. Wasserspeicherung Trinkwasser		J/N _____
5. Wasserspeicherung Stromerzeugung		J/N _____
6. Wasserspeicherung Bewässerung		J/N _____
7. Wasserregulierung		J/N _____
8. Hochwasserschutzanlagen		J/N _____
9. Landentwässerung		J/N _____
10. andere ebenso wichtige nachhaltige Entwicklungstätigkeiten des Menschen		J/N _____

z.B. Landwirtschaft, Bebauung, Infrastruktur etc.

auf Eigentumsrechte :		
Wasserkraft/Staurechte		J/N _____
landw. Flächennutzung		J/N _____
urbane Flächennutzung		J/N _____
private Grundstücke		J/N _____
Einzelbauwerke		J/N _____
Verkehrswege		J/N _____
Fischereirecht		J/N _____

nur für die interne Beurteilung von Bedeutung

Verbesserung des ökologischen Potentials bei künstlichen Wasserkörpern entsprechend Leitfaden der CIS-Arbeitsgruppe 2.2

Bearbeitungsgebiet Nr.	Name:
Wasserkörper Name	

Schritt 4.3
Hätten die Verbesserungsmaßnahmen negative Auswirkungen auf die Umwelt im weiteren Sinne ?

		<i>Begründungen, ggf. auf einem Extrablatt</i>
Naturschutz		J/N
Landschaftsbild		J/N
kulturelles Erbe / Denkmalschutz		J/N
Archäologie		J/N
Sonstiges		J/N

Schritt 4.4
Können die negativen Auswirkungen auf die Nutzung bzw. auf die Umwelt im weiteren Sinne mit anderen Möglichkeiten vermieden werden?

		<i>Begründungen, ggf. auf einem Extrablatt</i>
Maßnahmen		
1.		J/N
2.		J/N
3.		J/N

Schritt 4.5
Sind die Verbesserungsmaßnahmen technisch machbar?

		<i>Begründungen, ggf. auf einem Extrablatt</i>
1.		J/N
2.		J/N
3.		J/N

Schritt 4.6
Sind die Verbesserungsmaßnahmen unverhältnismäßig teuer ?

		<i>Begründungen, ggf. auf einem Extrablatt</i>
1.		€
2.		€
3.		€
(Kosten-/Nutzenvergleich der Alternativen)		€/ km Gewässer

Schritt 4.7
Wird mit den verbleibenden Verbesserungsmaßnahmen das ökologische Potential wesentlich verbessert?

		<i>Begründungen, ggf. auf einem Extrablatt</i>
1.		J/N
2.		J/N
3.		J/N

 Vorsteher des Bearbeitungsgebietsverband